

Ein Lehrer-Rucksack für den Spürnasenpfad

Werbegemeinschaft Schweicheln-Bermbeck will das Naturerlebnis fördern

■ Schweicheln-Bermbeck

(cla). Fast ein Jahr gibt es jetzt schon den Spürnasenpfad im Schweichelner Wald, er ist einer von vieren im Kreis Herford. Die Werbegemeinschaft im Ort hat dafür nun die Anschaffung eines Lehrerrucksacks zum Preis von 500 Euro übernommen. Dank sagte gestern Gabriele Potabgy von der Biologischen Station Ravensberg, die die Pfade entwickelt hat und das Projekt leitet. Insgesamt stehen damit für die vier Pfade 11 Lehrer- und 96 Familienrucksäcke zur Verfügung.

Waldspaziergänge erscheinen Kindern oft langweilig. Das ist anders, wenn das Spiel und das Lernen durch Ausprobieren und Selbermachen auf dem Programm stehen. Dass dies Spaß machen kann, zeigt die große Resonanz auf das Angebot. Mehr als 600 Kinder haben die Betreuer der Biologischen Station schon über den Schweichelner Spürnasenpfad geführt. Zusätzlich wurden die Rucksäcke mit Spielmaterialien mehr als 30 Mal an Gruppen – Familien, Schulklassen, Kindergärten, Kindergeburtstagsgäste – verliehen, damit diese den Pfad in Eigenini-



Ganz schön groß: Gabriele Potabgy trägt den Rucksack auf dem Rücken, den die Werbegemeinschaft für den Spürnasenpfad gespendet hat. Deren Vorsitzender Detlef Rösche (Mitte) und Mitglied Manfred Stranghöner halten einige der Spiel-Materialien in Händen. FOTO: CORINA LASS

tiative erkunden können.

Und selbst diejenigen Kinder, die sonst kaum von der Playstation wegzubekommen sind, kamen dabei auf den Geschmack, hat Projektleiterin Potabgy festgestellt. Das liegt an den vielen Spielstationen, die die Kinder im Wald entdecken können, etwa das Ast-Xylophon, die Le-

benswippe, das Summholz und das Baumtelefon.

Das liegt aber auch an den Spielen, die sie selbst oder ihre erwachsenen Begleiter der Spürnasen-Broschüre entnehmen können, die ebenfalls im Rucksack zu finden ist. Sie enthält Erläuterungen für die verschiedenen Aktionen, die an verschiedenen Sta-

Honorarkräfte und Spender

■ Im Kreis Herford gibt es vier Spürnasenpfade: in Schweicheln, auf dem Stuckenberg in Herford, im Katzenholz in Spenge und in Randringhausen. Finanziert werden sie vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen des Projekts „Besser essen. Mehr bewegen“. Einer der Gewinner dieses als Wettbewerb ausgeschriebenen Projekts war der Kreis Herford mit dem „Kids Vital“-Konzept, das neben den Spürnasenpfaden noch zehn weitere Projekte umfasst.

Die Finanzierung des Ministeriums endet im Herbst 2009.

Weil jährlich rund 20.000 Euro nötig sind, um die vier Spürnasenpfade betreiben und erhalten zu können, sucht die Biologische Station nun dringend Spender.

Außerdem sucht sie noch Honorarkräfte, und zwar Biologen oder Pädagogen aus dem naturwissenschaftlichen Bereich, die Führungen übernehmen können. Auch fehlen noch Honorarkräfte, die der russischen Sprache mächtig sind.

Interessierte wenden sich unter Tel.: (0 52 23) 7 82 50 an die Biologische Station oder unter potabgy@bshf.de direkt an Gabriele Potabgy.

tionen gespielt werden können. Ganz nebenbei lernen die Kinder dabei sich für die Besonderheiten der Natur zu interessieren und bauen eine positive Beziehung zur Natur – und auch zu sich selbst – auf, so Potabgy. Neu ist, dass es diese Broschüren seit kurzem auch in russischer und türkischer Sprache gibt.

Erhältlich sind die Rucksäcke in den Spürnasen-Infozentren im Rathaus Hiddenhausen, im Schweichelner Krug der Familie Generotzky und im Hotel Freihof der Familie Stranghöner. Führungen kosten 25 Euro, Buchungsformulare können unter www.kids-vital.de heruntergeladen werden.